

z. n. 88468



Herr Dr. Rudolf Wolkow, k.k. Universität
Professor

Wien VIII
Lerchengasse 7.

Rudolf Savel

~~Wien, XVIII,~~

~~Georggasse Nr. 55.~~

Ringstrasse 10, N. Ö.



Rüggwylhofen 10. August (1916)

Lieber Freund!

Ich habe mich und dem Minister der Post in der Villa
 des Landbesitzer, zu meinem Bruder nach Rüggwylhofen, N. 6.
 gesteuert. Mein Bruder ist für Oberhofen, Hornbühler,
 Bauernhofbesitzer, in unserer Linie aber 1. Gemeinde,
 und ist der eigentliche Bürgermeister. Es ist gewiss zu
 unglücklich, was alles in dieser bösen Kriegszeit vom
 Leben wehtreibt: die Aufgabe der Post-Mass-
 Zinken und Passsperren bildet schon allein ein tüchtig
 und fiktives Stück Arbeit, für das der Postminister
 einen Soldat mit einem ganzen Haub von Beamten an
 Wallen würde. Wenn die Überwachung der Post. Wenn
 der Bauer sein Korn weglassen will, so muß ihm
 sein Bruder vorerst einen Maßstein über die dem
 einzelnen erlaubte Menge, die er momentan
 weglassen darf, anstellen. Soll mit diesem wichtigen
 Dokument kann sich dann der Bauer 40 kg
 Weizen oder 60 kg Korn in der Mühle weglassen
 lassen. Ohne den Stein darf der Müller kein
 kg. Getreide ermahnen. Bei der Verteilung
 der Postkarten wird dann die Menge des we.



maßem Gutverstand in Betracht gezogen und müssen
umfangreiche Normordnungen angenommen
werden, damit alles tüchtig und ordentlich vor
sich geht.

Auf die Verfertigung der 200 italienischen Flüßlin-
ge fällt in der Regel meine Bräuder. Nach der
Anfertigung und Befahrung ist gewöhnlich bei-
gefallen und mein Bräuder genießt der stolzen Gefühle, über
Hunderttausend ^{von} Dornen zu verfügen, die ihm der Staat
zu spendet, um sie für die Flüßlinge zu verwenden.
Das selbe gilt auch in Amerika Arbeit und -- Ökonomie.
Wird dabei die Handhabung fast zur Nebenbesorgung
kannst du dir denken. In der Befahrung sind
es nur die Dinge zu tun und zu sehen!

Auf die unbillige Moral hat sehr stark gelitten.
Gestern findet beim D. G. Markt eine Aufstellung von
zu sehr als ein solches Stück der Regierung
denn es ist nicht, was sie mit sich bringen
haben können, die reisenden Leute
Es ist die Hauptaufgabe zu befähigen.
So steht die Hauptaufgabe im großen
Dinge und!

das Königthum von Ansbach Bamberg ist noch immer nicht
verfassen. Hoffentlich haben wir noch so lange, um es
zu Gesicht zu bekommen!

Dann ist immer ein guter Zeilen für mich übrig, erst,
so schreibe mir. Im Abfird von der Angergrube haben
wir von Malina, Antoy, Dr. Billak und in barokist.
Grossen für Billak.

Mit den allerfreudigsten Grüßen

Wien

A. Haude

Lezit.

Königsplatz, N. 6.

